

Märkte

26. September bis 25. Oktober

Zuchtrinder

9.10.	Greinbach, 10.45 Uhr
14.10.	St. Donat, 11 Uhr

Pferde

12.10.	St. Pankrazen, 9 Uhr
--------	----------------------

Nutzrinder/Kälber

30.9.	Greinbach, 11 Uhr
7.10.	Traboch, 11 Uhr
14.10.	Greinbach, 11 Uhr
21.10.	Traboch, 11 Uhr

Veranstaltungen

4.10.	Braune Bergschaf Kilbierschau
-------	-------------------------------

Ideenacker

Ideenacker #18

Bergauf mit der Alm
Perspektiven für die wirtschaftliche Nutzung der Almwirtschaft

60 Minuten Inspiration, 30.9.

„Alpe Wildmoos“, Vorarlberg
„Alpe Gamperthun“, Tirol
„Steinitzenalm“, Steiermark
Kostenlos. Anmeldung bis 29.9.



Pelletspreise

Bezug von 6 t bzw. 5 t Schweiz, in Euro je t brutto, Landesdurchschnitt, Frachtparitäten siehe Quellen

aktueller Kurs Vormonat

Steiermark ¹⁾	10.9.	311,79	300,10
Österreich ²⁾	17.9.	312,82	300,00
Deutschland ³⁾	Sept.	335,04	310,82
Bayern ³⁾	Sept.	339,96	312,01

Quellen: ¹⁾ AK Stmk, ²⁾ heizpellets24.at, ³⁾ DEPI.de ⁴⁾ pelletpreis.ch

Wechselkurs

Q: agrarzeitung.de	23.9.	Vorw.
Euro / US-\$	1,179	± 0,00

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 39 vom 25. September 2025, Jg. 57

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Holz: Fehlende Mengen, steigende Preise

Die Preise für das Fichten-Sägerundholz erleben seit rund einem halben Jahr einen stetigen Anstieg. Aktuell liegt der Preis für das Fichten Leitsortiment in einer Bandbreite von 117 bis 122 Euro pro Festmeter netto frei Forststraße. Die Konjunktur in Österreich erholt sich allerdings nur schleppend. Der für den Holzmarkt wichtige Sektor Bauwirtschaft bleibt in einer herausfordernden Lage. Einige Unternehmen berichten lediglich von „leichter Verbesserung“ der Wirtschaftslage. Dadurch zeigt sich, dass auch die österreichische Wirtschaft mit den gestiegenen Kosten, vor allem für Energie und Personal zu kämpfen hat. Während der letzten Jahre war

Mitteleuropa von einem enormen Schadholzaufkommen geprägt. Nach Sturmkatastrophen und sehr heißen und trockenen Monaten



„Die prognostizierte Rundholzverknappung wurde durch die EUDR-Verschiebung zum Glück vertagt.“

Klaus Friedl, Holzmarkt-experte LK Steiermark

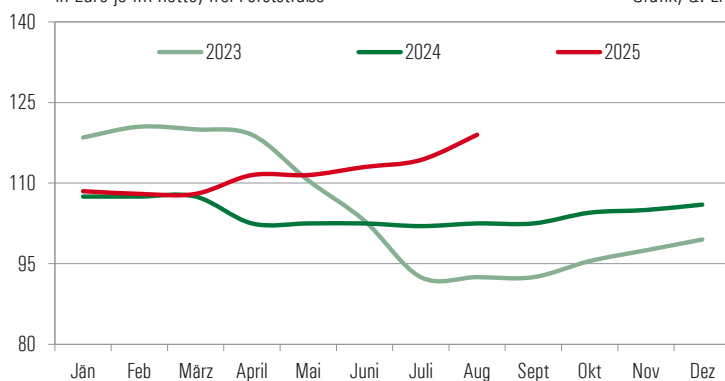
fanden auch Borkenkäfer ein ideales Vermehrungspotenzial. Die aus diesen Kalamitäten anfallenden Holzmengen mussten am Markt untergebracht werden, und führten zu einem Rundholz – Überangebot. Auch die Steiermark war 2024

von erheblichen Schadmengen betroffen. Sturm, Borkenkäfer und Schneebruch steigerten das Schadholzaufkommen auf über 2,3 Millionen fm. Im ersten Halbjahr 2025 war die Waldbewirtschaftung in der Steiermark davon geprägt, diese Holzmengen aufzuarbeiten. Ein großer Teil dieser Zufallsnutzungen konnte im Zuge der jährlichen Ernteeingriffe vermarktet werden. Im Wesentlichen waren die Schadholzaufarbeitungen gegen Jahresmitte fertig gestellt. Aktuell werden vor allem lokal auftretende, kleinflächige Käferkalamitäten aufgearbeitet. Es entsteht am Markt ein Nachfrageüberhang. Dadurch erfolgt die Rundholzabfrachtung derzeit sehr rasch. Die Sägeindustrie ist sehr gut aufnahmefähig, Dienstleister stehen kurzfristig zur Verfügung. Die Industrieholzsortimente werden unterdurchschnittlich nachgefragt. Auch hier wird eine leichte Belebung erwartet, da der Anfall von Industriehackgut infolge der schwächeren Schnittholzproduktion rückläufig ist. Am Energieholzmarkt ist die Nachfrage sehr verhalten. Eine zeitnahe Belebung ist hier nicht in Sicht. Der weitere Ausblick auf die Marktentwicklung in den nächsten Monaten bleibt äußerst spannend. Für den Herbst werden weitere Preisanstiege – vorbehaltlich ausbleibender Kalamitäten – erwartet.

Steiermark: Entwicklung der Fi/Ta-Rundholzpreise

in Euro je fm netto, frei Forststraße

Grafik, Q: LK



SCHWEINEMARKT: Angebotsüberhang infolge Nachfrageschwäche



Erzeugerpreise Stmk

11. bis 17. September
inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,19	- 0,01
E	2,09	- 0,03
U	1,93	- 0,03
Ø S-P	2,16	- 0,01
Zuchten	1,00	+ 0,02

EU-Erzeugerpreise

Kf.E., je 100 kg; Q: EK	Wo.37	Vorw.
EU	198,83	- 1,02
Österreich	214,09	- 0,45
Deutschland	204,58	- 0,39
Niederlande	-	-
Dänemark	204,82	- 0,03

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 18. – 24.9.	1,82	- 0,10
Zuchtsauen, 18. – 24.9.	0,94	- 0,03
ST-Ferkelstückpr. 31kg, 22. – 28.9.	85,55	- 5,00

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt.Internet-Schweinebörse, 9.9.	-	-
Dt.VEZG Schweinepreis 18. – 24.9.	1,85	- 0,10
VEZG Ferkelpreis, Stk., 22. – 28.9.	54,00	- 5,00
Schweine E, Bayern, Wo.37 Ø	2,01	+ 0,01

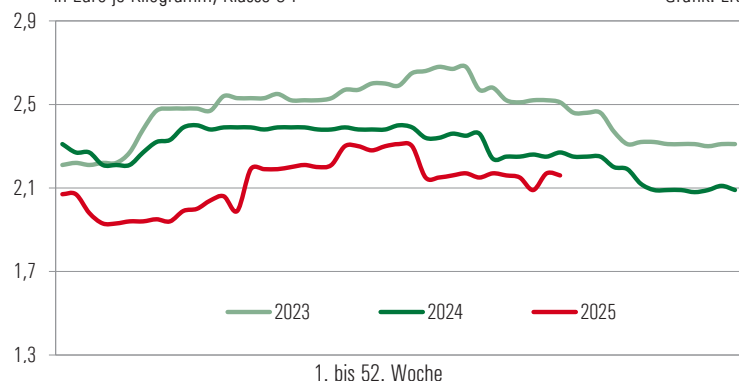
lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Schlachtschweine

in Euro je Kilogramm, Klasse S-P

Grafik: LK



Mit den Chinazöllen baut sich weiterer Marktdruck auf, auch heimische Schlachtbetriebe sind davon betroffen. Dies beendet die elfwöchige Seitwärtsbewegung.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 39

Futtergerste, ab HL 62, E'25	165 – 170
Futterweizen, ab HL 78, E'25	175 – 185
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P, E'25	195 – 205
Körnermais, interv.fähig, E'25	175 – 185
Sojabohne, Speisequal., E'25	370 – 375

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 39

Sojaschrot 44% lose	360 – 365
Sojaschrot 44% lose, o.GT	465 – 475
Sojaschrot 48% lose	370 – 375
Sojaschrot 48% lose, o.GT	505 – 510
Rapsschrot 35% lose	270 – 275

Walnüsse und Kastanien

Unverbndl. Richtpreise je kg ab Hof, inkl. Ust.

Walnüsse ganz	7,00 – 9,00
Edelkastanien	8,00 – 12,0

Pressobst

Erhobene Ankaufspreise, in Cent je kg inkl. Ust., Standardware, frei Rampe Aufkäufer, KW 39

Pressobst, faulfrei	20 – 21
---------------------	---------

Rundholzpreise

frei Straße, August
Fichte ABC, 2a+ FMO oder F00

Oststeiermark	117 – 120
Weststeiermark	118 – 120
Mur/Mürztal	117 – 120
Oberes Murtal	117 – 120
Ennstal u. Salzkammergut	118 – 122
Braunbloche, Cx, 2a+	86 – 92
Schwachbloche, 1b	94 – 101
Zerspaner, 1a	56 – 66
Langholz, ABC	123 – 127
Sonstiges Nadelholz ABC 2a+	
Lärche	128 – 155
Kiefer	78 – 84
Industrieholz, FMM	
Fi/Ta-Schleifholz	42 – 45
Fi/Ta-Faserholz	36 – 40

Lämmer Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 25 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,80	Klasse E3	7,12
Klasse U2	7,57	Klasse U3	6,89
Klasse R2	7,23	Klasse R3	6,55
Klasse O2	6,44	Klasse O3	6,10
ZS AMA GS	0,56	ZS Bio-Austria	0,68
Schafmilch-Erzeugerpreis, Juli			
1,24			

Qualitätswildfleisch

Erhobene Preise je kg, Verband lw. Wildtierhalter

Rot-/Damwild, Schlachtkörper	9,00–10,00
------------------------------	------------

Zuchtrindermarkt Traboch 18.9.

Fleckvieh	Auftr. verk. Ø-Preis	
Zuchtkälber	17	16 1.069
Jungkalbinnen	66	64 1.359
Kalbin trächtig	34	33 2.557
Jungkühe	44	40 3.014
Kühe in Milch	2	1 2.400

Braunvieh		
Jungkalbinnen	7	7 1.010
Kalbin trächtig	1	1 2.320
Kühe	3	3 2.800

Holstein		
Zuchtkälber	1	1 600
Jungkalbinnen	2	1 1.300
Kühe	6	6 3.363

Maiskornsilage 2025

Kalkulierte Preise inkl. Ust. bei einem unterstellten Maispreis von 180 bis 190 Euro nto/203 bis 215 bto

Feuchtmals zum Musen oder Silieren, Erntef. 30%, je t	130 – 139
Feuchtmals zum Musen oder Silieren, Erntef. 35%, je t	117 – 125
Mais z. Trocknung, 25%, je t	144 – 153

Silomaiskalkulation 2025

Kalkulierte Richtpreise inkl. Ust., o. Häckselkosten, bei unterst. Körnermaispreis von 190 Euro je t netto, bei 8–11 t Körnermais/Ertrag; 42,5–65 t Frischmasse

Silomais ab Feld/ha	1.322 – 1.910
Silomais/t Frischmasse	29,38 – 30,56
Silomais/t TM 30%	94,77 – 98,58

Nutzrindermarkt Traboch: Gefestigte Marktsituation

23. September		Zwein.: Ø-Gew./N.Pr.		Milchr.: Ø-Gew./N.Pr.		Kreuzg.: Ø-Gew./N.Pr.	
Stierkälber bis 80 kg	72,23	8,68	69,36	2,91	68,82	8,58	
Stierkälber 81-100 kg	91,16	8,16	90,08	3,83	91,50	8,34	
Stierkälber 101-120 kg	110,68	8,24	107,33	3,67	112,00	7,87	
Stierkälber 121-140 kg	128,27	8,28	126,67	3,96	124,50	7,53	
Stierkälber über 141 kg	190,75	6,52	-	-	190,00	5,68	
Summe Stierkälber	109,42	7,90	87,79	3,55	111,24	7,35	
Kuhkälber bis 80 kg	70,29	6,40	-	-	73,29	8,25	
Kuhkälber 81-100 kg	89,25	7,21	-	-	92,45	7,97	
Kuhkälber 101-120 kg	104,83	7,00	-	-	110,57	7,22	
Kuhkälber 121-140 kg	126,80	6,87	-	-	133,25	6,29	
Kuhkälber über 141 kg	148,00	5,70	211,00	3,10	201,25	5,26	
Summe Kuhkälber	96,93	6,84	211,00	3,10	120,19	6,69	
Einsteller bis 12 M.	277,60	4,68	328,00	2,50	336,58	4,86	
Kühe nicht trächtig	709,49	3,42	767,50	3,47	613,00	3,42	
Kalbinnen bis 12 M.	284,33	4,11	-	-	312,10	4,65	
Kalbinnen über 12 M.	550,62	3,61	615,50	3,20	400,88	3,74	
Ochsen über 12 M.	670,00	3,69	470,00	3,48	457,50	4,24	

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO

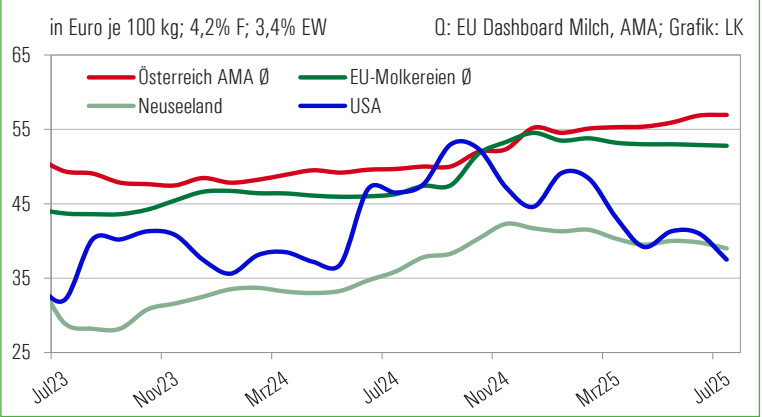
	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 14.9.	54,3	55,8
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, August	47,9	48,7
Kieler Börsenmilchwert Frontmonat, Sep., 22.9.	42,0	42,8
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 16.9.	- 0,8%	- 4,3%

Erzeugerpreise Lebendrinder

15. bis 21.9., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	740,50	3,14	- 0,14
Kalbinnen	420,50	3,71	- 0,09
Einsteller	341,00	4,03	- 0,03
Stierkälber	109,00	8,00	- 0,44
Kuhkälber	106,50	5,98	- 0,58
Kälber ges.	107,75	7,57	- 0,43

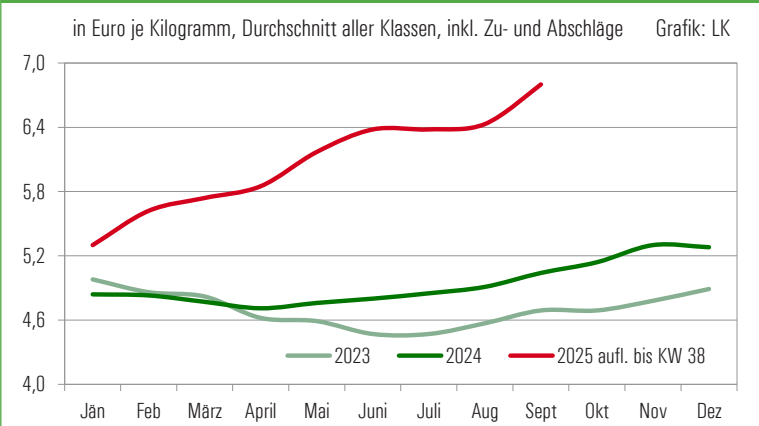
Internationaler Milchpreisvergleich



SCHLACHTRINDERMARKT: Notierungen legen abermals zu



Schlachtstiere



Die Jungstierpreise legen diese Woche eins drauf, die Notierungen steigen abermals. Grund sind schwache EU-Rinderbestände und folglich geringe Exportmengen.

Notierung Rind Steiermark

22. bis 28.9., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	6,82/6,86
Ochsen (300/441)	6,82/6,86
Kühe (300/420)	5,75/6,01
Kalbin (270/400) R3/4 bis 24M	6,65
Programmkalbin (245/323)	6,82
Schlachtkälber (80/110)	9,00

Infos unter: 0316/421877, 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/440), bis 36 M.	7,00
ALMO Kalbin R3 (310/420), bis 30 M.	6,82
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, ab 200 kg kalt	7,20
Murbodner-Ochse EUR2/3/4	7,35

Zuschläge Rind Steiermark (in Cent)

AMA: Stier bis 20 M. **15**
Ochse bis 30 M. **20**; Kalbin bis 24 M. **33**
Bio: Ochse <30 M. (Kl.2,3,4) **27**; Kuh (Kl.1-5) **75**; Kalbin <36 M. (Kl.2,3,4) **59**
M oGT: Kuh: M + **15**, M + + **20**, MGTf + **35**

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, **Sept. auflaufend bis KW 38** im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	-	-	6,96
U	6,84	6,42	6,82
R	6,74	6,24	6,59
O	6,38	5,85	5,08
Summe E-P	6,80	5,99	6,69
Tendenz	+ 0,37	+ 0,38	+ 0,20